

L.25

Wirbeltiere

Wildtiere in der Stadt – Exkursion und Steckbrieferstellung

Klaus Brauner



© RAABE 2025 | Es gelten die Lizenzbedingungen

© webclipmaker/iStock/Getty Images Plus

Nehmen Sie mit Ihren Lernenden die Veränderung der Lebensweise von Wildtieren als Folge der Einflüsse des Menschen auf die Lupe. Die Lernenden unterscheiden zwischen Kulturfolger und Kulturflüchter, erstellen Steckbriefe zu einheimischen Wildtieren und erkennen die Bedeutung der Erhaltung und Gestaltung naturnaher Lebensräume mit dem Blick auf nachhaltige Entwicklung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5/6
Dauer:	3–4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Sachkompetenz; 2. Erkenntnisgewinnungskompetenz; 3. Kommunikationskompetenz
Methoden:	Exkursion, Gruppenarbeit, Präsentation
Inhalt:	Wildtiere, urbaner Lebensraum, Angebotstheorie, Wildtiere, anthropogener Einfluss, nachhaltige Entwicklung, Kulturfolger, Kulturflüchter

Didaktisch-methodische Hinweise

Mit der vorliegenden Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler ausgewählte Kulturfolger unter den Vögeln und Säugetieren kennen. Dabei werden ursprüngliche Verhaltensweisen mit dem beobachteten Verhalten innerhalb menschlicher Siedlungen verglichen und erkundet, aus welchen Gründen das jeweilige Tier die Gesellschaft des Menschen bevorzugt.

Der ideale **Einstieg** in die vorliegende Einheit ist eine Exkursion in ein besiedeltes Gebiet mit Wohnhäusern, Gärten, Parkanlagen und Friedhöfen. Bilden Sie Lerngruppen, die sich mit Schreibmaterial und Ferngläsern in den unterschiedlichen Bereichen nach Wildtieren umschauen. Lassen Sie die Lernenden die beobachteten Wildtiere qualitativ und quantitativ erfassen. Die Ergebnisse der Exkursion werden anschließend im Plenum zusammengetragen.

Hinweis: Weisen Sie Ihre Lernenden auf das angemessene Benehmen in den unterschiedlichen Gebieten hin. Besonders auf Friedhöfen ist auf die entsprechende Pietät zu achten.

Mit **M 1** führen Sie die Begriffe Kulturfolger und Kulturflüchter ein und stellen dabei zwei Vögel vor. Der Waldstorch und der Weißstorch sind an unterschiedliche Lebensräume und Lebensweisen angepasst. Die Lernenden bearbeiten das Material in Einzelarbeit und beschreiben den heutigen Lebensraum der zwei Vögel.

Die Erarbeitung erfolgt mit **M 2 – M 8** in Paararbeit. Pro Material wird ein Wildtier als Kulturfolger vorgestellt. Die Lernenden erarbeiten sich, von welchen Annehmlichkeiten und Vorteilen die einzelnen Wildtiere in Siedlungen profitieren. Zu jeder Tierart wird ein Steckbrief erstellt. Stellen Sicherer, dass jedes angebotene Material von mindestens einer Gruppe bearbeitet wird.

Hinweis: Alternativ oder zusätzlich zu den Informationstexten finden Sie in den weiterführenden Medien Links für passende Internetseiten zur Recherche.

Mit **M 9** werden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen und gesichert. Falls mehr Zeit Verfügung steht, ist auch die Erstellung von Lernplakaten und Präsentationen dieser im Plenum denkbar. Die Sicherung mit **M 9** findet dann anschließend statt.

Zum Abschluss der Einheit können die Lernenden ihr Wissen in **M 10** mithilfe eines Rätsels prüfen.

Auf einen Blick

1.–4. Stunde

Thema: Wildtiere in Siedlungen als Kulturfolger

- M 1 Kulturfolger und Kulturflüchter
- M 2 Der Weißstorch – Ein Glücksbringer auf dem Dach
- M 3 Der Haussperling – Ein Allerweltsvogel
- M 4 Der Hausrotschwanz – Vom Fels zur Hauswand
- M 5 Das Eichhörnchen – Kobel und Pinselohr
- M 6 Der Rotfuchs – Ein Wildtier der Großstadt
- M 7 Der Steinmarder – Ein unbeliebter Mäusewohner
- M 8 Das Wildschwein – Allesfresser im schwarzen Kittel
- M 9 Warum leben Wildtiere in Menschennähe?
- M 10 Teste dein Wissen!

Benötigt: Schreibmaterial und Ferngläser für die Exkursion
 ggf. internetfähige Endgeräte für die Videos und Internetrecherche

Erklärung zu den Symbolen



Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf unterschiedlichem Niveau.



leichtes Niveau



mittleres Niveau



schwieriges Niveau

Kulturfollower und Kulturflüchter

Vor dem Sesshaftwerden der Menschen in Mitteleuropa war die gesamte Fläche von großen Wäldern, Gewässern, Steppen und Felsen bedeckt. In diesen Gebieten (Biotopen) lebten die Vorfahren heutiger Tiere und Pflanzen.

Mehr als 10 000 Jahre sind vergangen. In dieser Zeit gab es viele Veränderungen in der Natur. In den letzten 3000–4000 Jahren beeinflusste der Mensch die Natur immer mehr. Siedlungen, Felder und Viehweiden entstanden. Viele Arten passten sich diesen Veränderungen an. Einige Arten hatten jedoch bis heute Schwierigkeiten damit.

Arten, die sich gut an die vom Menschen geschaffenen Lebensräume anpassten, nennt man **Kulturfollower**. Der Weißstorch gehört dazu. Der Schwarzstorch konnte sich dagegen nicht anpassen. Seine Nachkommen zogen in Gebiete, die sich noch in einer urwaldähnlichen Zustand befinden. Diese Tiere nennt man **Kulturflüchter**.



Abb. 1: Weißstorch
© Daniel Jara/iStock/Getty Images Plus



Abb. 2: Schwarzstorch
© EyeEmMobileGmbH/iStock/Getty Images Plus

Aufgaben

1. Notiere, wo du schon einen Weißstorch oder einen Schwarzstorch gesehen hast.
2. Vervollständige den Lückentext.

Kulturfollower sind _____, die sich im Laufe ihrer stammesgeschichtlichen _____ vom _____ geschaffene Lebensräume erschließen haben. _____ sind Lebewesen, die sich weiterhin nur in ihren _____ Lebensräumen aufhalten.

Wortspeicher: Entwicklung – Kulturflüchter – ursprünglichen – Lebewesen – Menschen

VORANSICHT

Der Haussperling

Größe: _____

Gewicht: _____

Lebensraum:

Behausung:

Tiergruppe:

Aussehen:

Ernährung:

Teste dein Wissen!

M 10

Aufgabe

Markiere den Buchstaben hinter jeder richtigen Aussage. Die markierten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen den Namen eines vierbeinigen Kulturfolgers.

Der Hausrotschwanz ist ein sehr gewandter Flieger.	W
Auf Rasen- und Schottervorgärten finden Haussperlinge reichlich Futter.	E
Eichhörnchen dürfen nicht gejagt, gefangen oder als Haustiere gehalten werden.	
Auf der Suche nach Kleingetier wühlen Wildschweine Felder und Wälder um.	L
Weißstörche haben lange schwarze Beine und einen roten Schnabel.	M
Steinmarder leben gerne in Kellerräumen, wo sie vielerlei Nahrungsressourcen finden.	O
Ein Fuchs kann nicht nur Kleinsäuger, sondern auch Haushühner überwältigen.	D
Das Leittier einer Rotte von Wildschweinen ist ein mächtiger Fuchs.	S
Kulturflüchter sind Tiere, die bei Nacht den Wald aufsuchen.	T
Viele Störche bleiben im Winter in Spanien, weil sie dort genügend Futter finden.	K
Früher waren Bauern verpflichtet, einzeln lebende Vögel von Sperlingen zu töten.	A
Auf dem Speisezettel der Eichhörnchen stehen auch Regenwürmer und Mäuse.	U
Larven des Fuchsbandwurms sind sehr klein und machen Menschen ungefährlich.	P
Stadtschweine sind weniger schüchtern als Wildschweine auf dem Land.	N
Als Insektenfresser hat der Haussperling einen zugespitzten Schnabel.	R
Dem Eichhörnchen kommt ein Schwanz als Steuer und wärmende Decke dienen.	I
Im Geist von Bären können sich Steinmarder besonders geschickt bewegen.	E
Neben Naturkost gern fressen Wildschweine auch gern zum Inhalt von Mülltonnen.	N
Ursprünglich lebte der Hausrotschwanz auf natürlichen Felsformationen.	C
Mit einziehbaren Krallen gehört der Fuchs zur Tiergruppe der Katzen.	M
In Gärten und Stadtparks betteln Eichhörnchen zuweilen um Futter.	H
Schwarzkitte sind Menschen, die ihnen über den Weg laufen, nicht selten an.	U
Unter einer Motorhaube können Steinmarder großen Schaden anrichten.	E
Vierbeinige Kulturfolger suchen Siedlungen auf, weil sie dort vor Feinden geschützt sind.	B
In der Nähe von Menschen finden Füchse ein reichhaltiges Futterangebot.	N

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.

Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



**Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!**

www.raabits.de

